

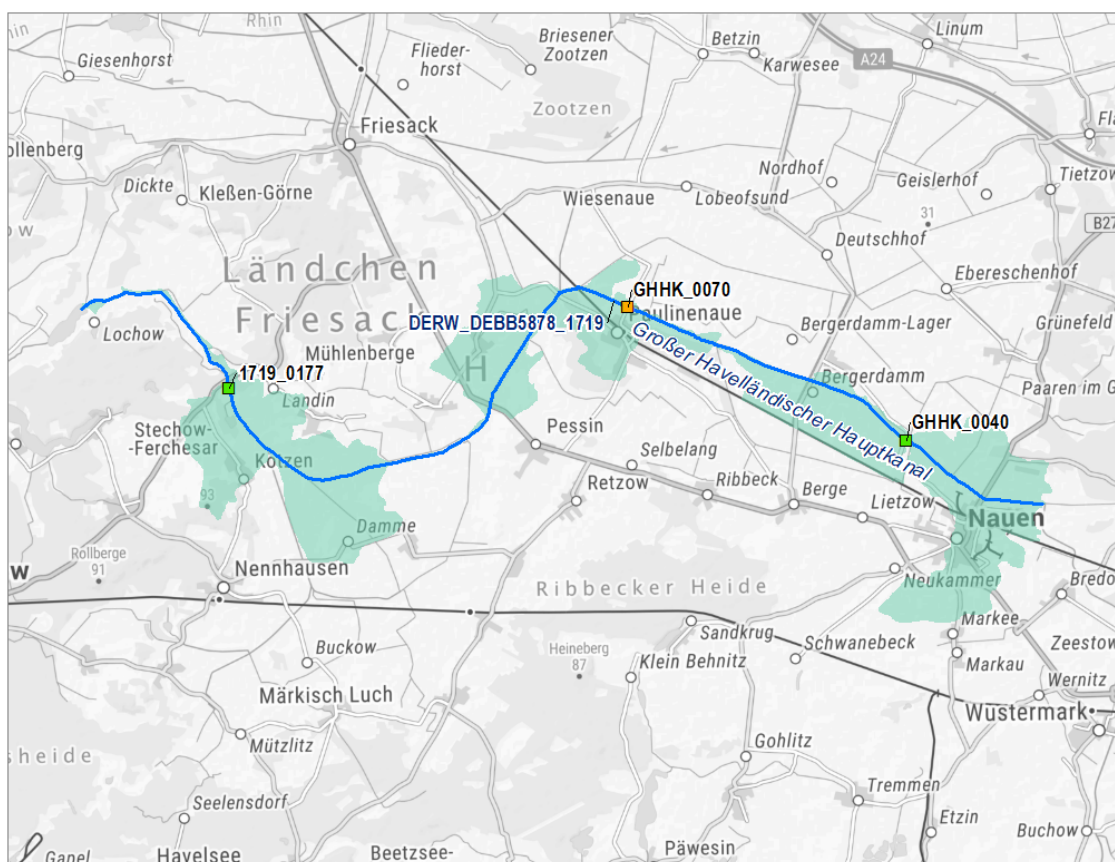
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Großer Havelländischer Hauptkanal-1719

EU-Kennung: DERW_DEBB5878_1719

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

— Landesgrenze

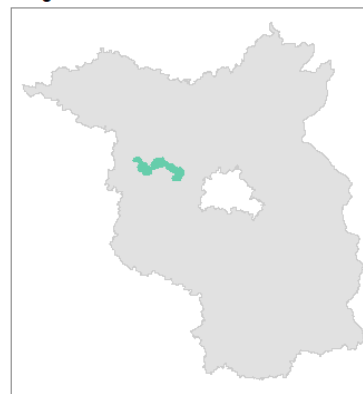
— Fließgewässer WRRL

Einzelleinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 3 6
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Großer Havelländischer Hauptkanal-1719
Gewässerkennzahl	5878
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB5878_1719
Koordinierungsraum	Havel
Planungsraum	Untere Havel
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	Landeswasserstraße (vollständig)
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	41,56
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	76,81

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	15 - Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Geologische Ausprägung	-
Wasserkörperkategorie	erheblich verändert
Begründung, wenn erheblich verändert	BAULICHE VERÄNDERUNGEN: Kanalisierung/ Begradigung/ Flussbettstabilisation/ Böschungsverstärkung; WASSERNUTZUNG: Landwirtschaft- Drainage

Messstellen (Anzahl)	
Chemie	1
Ökologie	3

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	55,34	
Grünland	28,04	
Wald	6,99	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	8,95	
Feuchtflächen	0,00	
Gewässer	0,02	
Sonstige Nutzung	0,66	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	höchstes	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologisches Potenzial gesamt		unbefriedigend	

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	mäßig
Benthische wirbellose Fauna	unbefriedigend
Fischfauna	nicht klassifiziert
Andere aquatische Flora	mäßig

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	gut
Durchgängigkeit	nicht klassifiziert
Morphologie ** siehe Maßnahmen	schlechter als gut

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	schlechter als gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	gut
Stickstoffverhältnisse	schlechter als gut
Phosphorverhältnisse	schlechter als gut

Chemische Qualitätskomponenten	(Flussgebietsspezifische Schadstoffe, OGewV2016 Anlage 6)
Synthetische und nichtsynthetische Schadstoffe in Wasser, Sedimenten oder Schwebstoffen deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	
Imidacloprid	

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert
Chemischer Zustand gesamt		nicht gut	

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongenerne: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Punktquellen - Kommunalabwasser
Diffuse Quellen - Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt
Hydromorphologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)
Nährstoffbelastung

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	bis 2045	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

** Die unterstützenden Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL werden lediglich in drei Klassen ("sehr gut", "gut" und "schlechter als gut") an die EU gemeldet. Für die Teilkomponente Morphologie wurden die wasserkörperbezogenen Ergebnisse des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung (Stand 2019) als Grundlage verwendet und die drei Klassen gleichmäßig über den Wertebereich 1,0 bis 7,0 verteilt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Klasse "gut" auch für OWK vergeben wurde, die laut der 7-stufigen LAWA-Klassifizierung als deutlich bzw. starkverändert eingestuft werden müssen. Unabhängig von der dreistufigen Klassifizierung der Teilkomponente "Morphologie" erfolgte daher die Herleitung des Maßnahmenbedarfs für die Handlungsfelder **Hydromorphologie** und **Gewässerunterhaltung** auf Grundlage der direkten Bewertungsergebnisse.

Dabei wurden für natürliche Wasserkörper Maßnahmen ab einem Strukturgütwert >3,5 ausgewiesen, während für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper der Schwellenwert für die Maßnahmenausweisung bei 4,5 lag.

Die Strukturgüte für den hier bewerteten Wasserkörper beträgt: **5,31**.

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
---------------------------------------	----------------------	--------------	---------------

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
3	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Phosphoreinträge - Kläranlage Wagenitz	72794	Kommunalabwasser
28	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	74693	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
30	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	72921	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
31	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	76390	Drainagen
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses $Q_{min,ök}$	78734	Ökologische Mindestwasserführung
62	Verkürzung Rückstaubereiche	79376	Ökologische Mindestwasserführung
63	Ermöglichung gewässertypischen Abflussverhaltens	79643	Ökologische Mindestwasserführung
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Großer Havelländischer Hauptkanal	80938	Flächensicherung
70	Sicherung der benötigten Fläche zur Abflachung der Böschung	83430, 83742	Hydromorphologie
72	Abflachen der rechts- bzw. linksseitigen Böschung, um Böschungsrutschungen entgegenzuwirken	87684	Hydromorphologie
72	Einbringen des Baggergutes von der rechten/linken Seite ins linke/rechte Ufer	87685	Hydromorphologie
72	Linksseitige Abflachung der Böschung, um Böschungsrutschungen entgegenzuwirken	87686	Hydromorphologie
73	Bei notwendig werdenden Ersatz der Steinschüttungen ingenieur-biologische Ufersicherungen wählen	89510, 89511, 89512, 89513, 89514	Hydromorphologie
73	Links- bzw. rechtsseitige Bepflanzung des Kanals mit standorttypischen Gehölzen	89517	Hydromorphologie
73	Linksseitige Bepflanzung des Grabens mit standorttypischen Gehölzen	89508, 89516, 89524	Hydromorphologie
73	Linksseitige Bepflanzung des Kanals mit standorttypischen Gehölzen	89554	Hydromorphologie
73	Linksseitige bzw. rechtsseitige Bepflanzung des Gewässers mit standorttypischen Gehölzen	89553	Hydromorphologie
73	Linksseitige ergänzende Bepflanzung der vorhandenen lückigen Gehölzbereiche	89491, 89492, 89503	Hydromorphologie
73	Rechts- bzw. linksseitige Böschungsfußsicherung zur Verringerung des Sedimenteintrages	89509	Hydromorphologie
73	Rechtsseitige Böschungsfußsicherung zur Verringerung des Sedimenteintrages	87812	Hydromorphologie

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung nach Vorgaben des GEK	81880	Gewässerunterhaltung
501	Konzept für die Gewässerentwicklung	93420	Hydromorphologie
501	Überprüfungen zum Rückbau bzw. Aufgabe der Deichfunktion	82347	Hydromorphologie
508	Monitoring nach Anwendungsverbot für Imidacloprid	100052	Schadstoffe Oberflächenwasser